



Stadtrat Frauenfeld
Legislatorschwerpunkte
2015 bis 2019



Legislatorschwerpunkte 2015 bis 2019 des Stadtrates Frauenfeld

Die Legislatorschwerpunkte 2015 bis 2019 zeigen auf, welche Projekte und Arbeiten der am 8. März 2015 gewählte Stadtrat von Frauenfeld in seiner nächsten Amtsdauer mit Priorität anpacken will. Daraus geht hervor, wo die fünf Stadtratsmitglieder mit ihren Departementen neben den Daueraufgaben Schwerpunkte setzen.

Als Orientierungsrahmen dient das überarbeitete Leitbild 2015 der Stadt Frauenfeld (vgl. Teil 2, ab S. 23). Dieses zeichnet ein Bild der angestrebten Entwicklung. Das Leitbild bildet einen langfristigen, stabilen Rahmen, der über den Zeithorizont einer Legislatur hinausgeht. Nach diesen Zielsetzungen richten sich die Arbeit der Behörden und der Verwaltung sowie sämtliche Instrumente und Planungen der Stadtentwicklung aus.

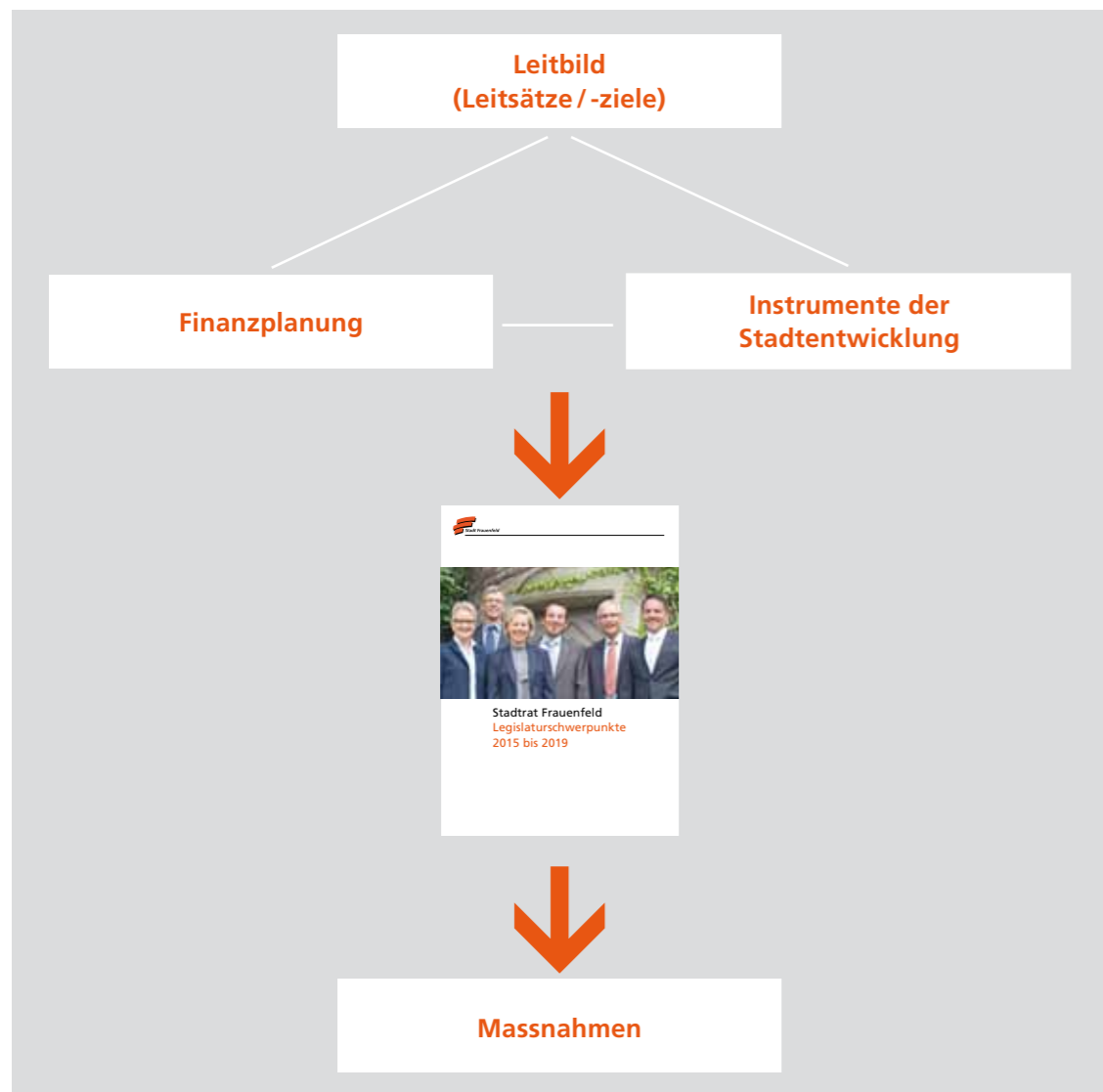
Mit den Legislatorschwerpunkten wird eine Auswahl aus bestehenden Planungen, Konzepten und Projekten getroffen. Sämtliche Instrumente der Stadtentwicklung sind auf das Leitbild und den Aufgaben- und Finanzplan abgestimmt. So haben auch die Legislatorschwerpunkte einen klaren Bezug zum Leitbild. Die nachfolgende Grafik illustriert diesen Zusammenhang.

Impressum

Herausgeber:
Stadtrat Frauenfeld
Rathaus
8501 Frauenfeld

Frauenfeld, Oktober 2015

Gestaltung, Satz, Druck
Genius Media AG, 8500 Frauenfeld



Der Stadtrat ist überzeugt, mit der Festlegung der Schwerpunkte zu einer positiven Entwicklung der Stadt beizutragen und ihre Funktion als Kantonshauptort zu stärken, ganz nach der Vision: «Wir bringen zusammen, was gutes Leben ausmacht.»

Der Bericht stellt im ersten Teil die Legislatorschwerpunkte der Stadtratsmitglieder und ihrer Departemente vor. Zu jedem Legislatorschwerpunkt wird eine Verbindung zu den Leitsätzen und Leitziele des Leitbildes der Stadt Frauenfeld hergestellt. Im zweiten Teil findet sich das Leitbild der Stadt Frauenfeld.

Seiten	Inhalt
	Teil 1: Legislatorschwerpunkte 2015 bis 2019 des Stadtrates Frauenfeld
4–7	Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales
8–11	Departement für Gesellschaft und Soziales
12–15	Departement für Alter und Gesundheit
16–19	Departement für Bau und Verkehr
20–22	Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport
	Teil 2: Leitbild der Stadt Frauenfeld 2015
25	Präambel
26–27	Die Stadt Frauenfeld ist eine aktive solidarische Gemeinschaft mit lebenswerter Umwelt.
28–29	Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Position als wirtschaftliches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum einer Stadtregion und als kantonales Zentrum im schweizerischen Städtenetz.
30–31	Die Stadt Frauenfeld sichert ihre politische und finanzielle Konkurrenzfähigkeit.
32–33	Die Stadt Frauenfeld bietet gleichermassen Raum für Wohnen, Wirtschaft, Kultur, Freizeit, Bildung und Versorgung.
34–35	Die Stadt Frauenfeld ist eine zukunftsgerichtete und gleichermassen historische Stadt.



Anders Stokholm, Stadtpräsident
Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales



Frauenfeld setzt Akzente für ein attraktives Stadtzentrum

(vgl. Leitziele 4.6, 5.2 und 5.3)

Als Herz des Kantons und Zentrum einer Stadtregion nutzt die Stadt Frauenfeld die Chancen der Innenstadt als Lebensraum und als Standort für Wohnen, Arbeiten und Gewerbe. Attraktive Begegnungsmöglichkeiten, die Aufwertung historischer Bauten, wie Schloss, Postgebäude und Kaserne, die Ermöglichung von Anlässen und die Aufwertung des öffentlichen Raums tragen zu einem guten Stadtleben und zur Förderung der Standortgunst bei.

Frauenfeld sorgt für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

(vgl. Leitziele 2.1, 3.1 und 4.2)

Damit sich die Wirtschaft vor Ort entwickeln kann, sorgt der Stadtrat für ausreichend und haushälterisch genutztes Industrie- und Gewerbebauland. Durch möglichst attraktive Rahmenbedingungen ist der Stadtrat Frauenfeld für gezielte Neuansiedlungen an geeigneten Orten, aber auch für ein gutes Klima mit bestehenden Firmen besorgt und fördert Vernetzung und Informationsaustausch.

Frauenfeld sorgt für gesunde Finanzen

(vgl. Leitziel 3.2)

Der Stadtrat trägt den Finanzen Sorge und hält die Belastung von Privaten und Firmen durch Steuern und Abgaben möglichst tief.

Frauenfeld fördert und entwickelt die Stadt durch eine aktive Bodenpolitik

(vgl. Leitziele 1.5, 3.1, 4.1 und 5.2)

Es wird eine Strategie für eine aktive Bodenpolitik und die Entwicklung und Pflege des eigenen Grundstückportfolios festgelegt.

Frauenfeld und Armee – das Miteinander bringt Mehrwert

(vgl. Leitziele 1.1, 4.2 und 5.3)

Die Stadt Frauenfeld und die Armee nutzen ihre Potenziale und Interessen partnerschaftlich für einen Gewinn für beide. Die Armee erweitert die Kaserne Auenfeld und ermöglicht somit eine Neunutzung der Stadtkaserne. Die Areale entlang der Murg werden gemeinsam auf eine Neuentwicklung vorbereitet.



Frauenfeld fördert die Kultur

(vgl. Leitsatz 2 und Leitziel 4.3)

Zu einer innovativen Stadt gehören vielfältige Ausgelmöglichkeiten und ein lebendiges Kulturangebot, damit sich die Menschen wohl fühlen. Das Frauenfelder Kulturleben besteht durch Atmosphäre, Überschaubarkeit sowie durch Anlässe mit grosser Breitenwirkung. Der Stadtrat fördert und unterstützt Kulturschaffende und Kulturveranstalter.

Frauenfeld ist eine sichere Stadt

(vgl. Leitziel 1.4)

Durch eine Optimierung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sowie durch den Einbezug der Bevölkerung werden die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden laufend erhöht.

Durch innovative Massnahmen im Bereich der Personalrekrutierung sowie durch die Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auch zukünftig sichergestellt.

Frauenfeld ist eine attraktive Kantonshauptstadt

(vgl. Leitziele 2.2 und 3.5)

Als dynamische Kantonshauptstadt wird Frauenfeld seiner Leaderfunktion gerecht und setzt Stadt, Region und Kanton in ein positives Licht. Der Stadtrat fördert einen sympathischen und attraktiven Auftritt der Stadt.



**Christa Thorner, Vizepräsidentin
Departement für Gesellschaft und Soziales**



Frauenfeld führt die Präventionsarbeit im Vorschulbereich weiter und verstärkt die Kooperation

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 3.3 und 5.2)

Frauenfeld schafft eine gute Ausgangslage, damit möglichst alle Kinder angemessene Startbedingungen erhalten, um zu einem Leben in Selbstverantwortung heranwachsen zu können. Eltern sollen in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe sowie die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und gefördert werden.

Frauenfeld sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

(vgl. Leitziele 1.3 und 5.2)

Stadt und Primarschulgemeinde arbeiten eng zusammen und sind bestrebt, allen Eltern unabhängig von ihrem Einkommen Betreuungsangebote zu ermöglichen. Dazu arbeiten sie mit Betreuungsorganisationen zusammen und führen die Kooperation für die Tages- schulangebote weiter.

Frauenfeld fördert die soziale und berufliche Integration

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 3.3, 4.2, 4.5 und 5.2)

Frauenfeld engagiert sich im Kampf gegen Armut und Desintegration durch Präventionsmassnahmen, die eine verstärkte berufliche und soziale Integration von Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel haben. Damit soll der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Dazu werden Kooperationen mit Fachorganisationen und dem Gewerbe eingegangen sowie die verwaltungsinterne Zusammenarbeit verstärkt.

Frauenfeld sorgt für ein familien- und bildungsförderliches Umfeld

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 1.3, 3.3, 4.5 und 5.2)

Vielseitige Angebote für alle Generationen fördern die Familienfreundlichkeit von Frauenfeld. Die Stadt koordiniert die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Gruppen und sorgt dafür, dass sich insbesondere Kinder und Jugendliche einbringen können.





Elsbeth Aepli Stettler, Stadträtin
Departement für Alter und Gesundheit



Frauenfeld entwickelt weitere Flexibilität beim stationären Angebot des Alterszentrums Park

(vgl. Leitziel 1.2)

Abgestimmt auf das bestehende Langzeitpflegeangebot prüft das Alterszentrum Park sein Angebot im Bereich Kurzaufenthalte und baut dieses aus.

Frauenfeld verstärkt die Position des Alterszentrums Park als Kompetenzzentrum für Demenz in der Region

(vgl. Leitziele 1.2 und 5.2)

Die Infrastruktur der Wohngruppe für Menschen mit Demenz wird innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten aktualisiert und modernisiert.

Das Alterszentrum Park bringt seine Kompetenzen in Projekten für zuhause lebende Menschen mit Demenz ein.

Frauenfeld unterstützt zuhause lebende an Demenz erkrankte Personen und deren Angehörige

(vgl. Leitziele 1.2 und 5.2)

Die Anzahl der Menschen mit Demenz nimmt deutlich zu. Es sind keine wirksamen medikamentösen Behandlungsformen in den nächsten Jahren zu erwarten. Deshalb sind für Betroffene und Angehörige Angebote zu schaffen, die direkt oder indirekt unterstützend und entlastend wirken.

Frauenfeld fördert die Bewegung generationenübergreifend

(vgl. Leitziele 1.2, 1.3, 2.4 und 4.4)

Der Stadtrat strebt Lebensbedingungen an, die für die Gesundheit förderlich sind. Ein wichtiger Bestandteil ist die Bewegung. Die Bewegungsmöglichkeiten im Alltag sollen unterstützt werden. Der Stadtrat schafft Bedingungen, damit diese Bewegungsmöglichkeiten attraktiv und motivierend für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Frauenfeld sind.

Die Stadt und ihre Betriebe nehmen eine Vorbildfunktion ein.



Frauenfeld fördert das Älterwerden zuhause und im Quartier

(vgl. Leitziele 1.2, 4.1 und 5.2)

Im Alterskonzept ist «Älter werden im Quartier» ein Hauptpfeiler, um der demografischen Entwicklung langfristig gerecht zu werden. Das entsprechende Projekt im Kurzdorf wird vorangetrieben. Später soll eine mögliche gesamtstädtische Umsetzung geprüft werden.

Frauenfeld unterstützt betreuende und pflegende Angehörige

(vgl. Leitziele 1.2, 1.3 und 4.2)

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentrales städtisches Anliegen. Dabei geht es auch um die Betreuung Kranker, Behinderter oder Hochaltriger durch Angehörige. Betriebe sollen für ein Modell gewonnen werden, das Angestellten ermöglicht, neben der Anstellung die Betreuung und Pflege Angehöriger wahrzunehmen.





Urs Müller, Stadtrat
Departement für Bau und Verkehr



Frauenfeld ist urbanes Zentrum der Stadtregion

(vgl. Leitziele 2.2, 2.4, 5.1 und 5.2)

Zusammen mit den Nachbargemeinden Gachnang und Felben-Wellhausen bildet Frauenfeld die «Stadtregion Frauenfeld». Die Ziele, Vorgaben und Massnahmen zur Siedlung, zum Verkehr sowie zum Schutz der Landschaft sind im Richtplan «Siedlung und Verkehr» aufeinander abgestimmt.

Frauenfeld setzt auf stadtverträgliche Mobilität

(vgl. Leitziele 2.4, 5.2 und 5.3)

Zu den gemeinsamen Aufgaben des Kantons Thurgau und der Stadt Frauenfeld gehört es, die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmenden in der Stadt sicherzustellen. Basierend auf bestehenden Planungen wird mit einem Mobilitätskonzept die zukünftige Verkehrsabwicklung festgelegt.

Frauenfeld entwickelt sich nach innen

(vgl. Leitziele 3.1, 5.1, 5.2 und 5.3)

Frauenfeld besitzt ein enormes Potenzial für Gebietsentwicklungen innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets. Bei der Planung wird den städtebaulichen Aspekten die notwendige Beachtung geschenkt. Insbesondere befasst sich der Stadtrat mit der Nutzung und Gestaltung des Kasernenareals, der Areale entlang der Murg, dem Raum Langfeldstrasse/Zürcherstrasse Ost, der Innenstadt sowie mit Gebietsentwicklungen im Wohnbereich.

Frauenfeld setzt sich als Energiestadt ein

(vgl. Leitziel 1.5)

Frauenfeld ist «Energiestadt Gold». Das Label verpflichtet zu einer Vorbildfunktion. Mittels konkreter eigener Projekte wie auch der Unterstützung von privaten Vorhaben werden die Energieeffizienz gesteigert, der Verbrauch gesenkt und alternative Energien gefördert.



Frauenfeld tritt als Grünstadt auf

(vgl. Leitziele 1.5, 1.6, 4.1, 4.4 und 5.1)

Der Grünraum ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Kantons Thurgau und der Stadt Frauenfeld. Der Natur- und Landschaftsförderung soll in Frauenfeld vermehrt Beachtung geschenkt werden. Der Murraum soll mehr zur Geltung kommen. Der Stadtrat setzt sich insbesondere für den Erhalt des Freiraums Grosse Allmend ein.



Ruedi Huber, Stadtrat
Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport



Frauenfeld ist ein attraktives Zentrum für den Breiten- und Spitzensport

(vgl. Leitziel 4.4)

Die Sportanlagen werden laufend und in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Zusammen mit den ansässigen Vereinen wird ein Konzept für ein Pferdesportzentrum erarbeitet.

Frauenfeld hält die geforderten Standards betreffend Energieeffizienz und Sicherheit auch bei Sport- und Freizeitinfrastrukturen ein

(vgl. Leitziele 1.5 und 4.4)

Die Gebäudehüllen der Sportanlagen werden den Prioritäten entsprechend besser isoliert.

Die Abwärmenutzung der Kunsteisbahn wird umgesetzt.

Die Zukunft des Hallenbades wird sichergestellt. Gebäudehülle und Teile der Technik sind zu sanieren.

Frauenfeld fördert eine nachhaltige Energieversorgung

(vgl. Leitziel 1.5)

Frauenfeld beteiligt sich an nachhaltigen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.

Das Versorgungsnetz wird so ausgebaut, dass auch lokal produzierte Energie effizient verwertet werden kann.

Frauenfeld stellt die Werkbetriebe professionell und effizient auf

(vgl. Leitziele 1.5 und 4.6)

Zwecks einer effizienten und sicheren Bewältigung der neuen Herausforderungen wird die Rechtsform der Werkbetriebe Frauenfeld überprüft und, sofern Handlungsbedarf besteht, den neuen Rahmenbedingungen angepasst.

Im Hinblick auf die Marktöffnung wird die Produktpalette der Werkbetriebe in Richtung Dienstleistungen und Wärmeversorgung verbreitert.



Leitbild der Stadt Frauenfeld 2015



Präambel

Frauenfeld bringt zusammen, was gutes Leben ausmacht:

Unsere Stadt ist fortschrittlich und beschaulich – sie ist Teil einer pulsierenden Metropolitanregion und zugleich ein naturverbundener Rückzugsort. Wir nutzen diese Verbindung zum Vorteil aller.

Wir sind dem guten Zusammenleben verpflichtet und handeln solidarisch. Wir richten uns auf die Lebensqualität aus und ermöglichen die persönliche, wirtschaftliche und kulturelle Entfaltung.

Wir bringen Akteure und Interessen zusammen, damit partnerschaftlich bestmögliche und nachhaltige Lösungen entstehen und umgesetzt werden.

Werte \ Nutzen	offen	tatkräftig	persönlich
Leben und Arbeiten	Wir verbinden Stadt und Land und schaffen dadurch Mehrwert.	Gute Lebensbedingungen stehen im Fokus unseres Handelns.	Wir kultivieren und bewahren unsere «Bodenständigkeit».
Natur und Fortschritt	Wir sind offen für die Möglichkeiten im Metropolitanraum Zürich.	Wir verbinden aktiv Naherholung und moderne städtische Lebensqualität.	Wir sorgen für die Qualität von persönlichen und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten.
Individualität und Gemeinschaft	Wir leben Bürgernähe und sind zugänglich für alle.	Wir bringen die Interessen aller Akteure zusammen und finden die richtigen Lösungen.	Wir leben und pflegen ein menschliches Miteinander.

Die Werte bestimmen den Nutzen, den wir bieten. Ergebnis des Visionsprozesses 2014.

Diese Vision von Stadtrat und Stadtverwaltung widerspiegelt sich im folgenden Leitbild der Stadt Frauenfeld. Es dient als oberster Orientierungsrahmen für die tägliche Arbeit der Behörden und der Verwaltung sowie für sämtliche Instrumente und Planungen der Stadtentwicklung.

Leitsatz 1

Die Stadt Frauenfeld ist eine aktive solidarische Gemeinschaft mit lebenswerter Umwelt.

Leitziel 1.1 Solidarische Gemeinschaft

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Stadt Frauenfeld bilden eine soziale und kulturelle Gemeinschaft und übernehmen füreinander Verantwortung. Die Stadt Frauenfeld erhält und schafft Identifikationsmöglichkeiten für die Bevölkerung mit der Stadt und fördert das soziale Engagement von Privatpersonen, Firmen und Institutionen.

Leitziel 1.2 Bevölkerungsstruktur, Integration und Sozialangebot

Die Stadt Frauenfeld berücksichtigt die Anliegen von Kindern und Jugendlichen und fördert deren Mitbestimmung.

Dem Wandel in der Bevölkerungsstruktur, insbesondere dem wachsenden Anteil älterer Einwohner, wird Rechnung getragen. Der Gesundheit, von der Kindheit bis ins Alter, wird ein besonderer Stellenwert beigemessen.

Die berufliche und soziale Integration wird gefördert und gefordert. Das institutionalisierte Angebot im sozialen Bereich ist bedürfnisgerecht. Vereine und Organisationen, deren Leistungen den Bedürfnissen der Allgemeinheit entgegenkommen, werden projektbezogen unterstützt.

Leitziel 1.3 Familienfreundlichkeit

Frauenfeld stärkt mit einem gut ausgebauten Angebot für alle Generationen, einer familienergänzenden Kinderbetreuung und familiengerechtem Wohnraum den Standort und zieht so neue Familien an.

Die Stadt Frauenfeld achtet bei der Quartierentwicklung auf ein Wohn- und Siedlungsumfeld, das Bewegung und Freizeitaktivitäten in all seinen Belangen ermöglicht.

Leitziel 1.4 Sicherheit im öffentlichen Raum

Frauenfeld ist ein Ort, der Leben, Gesundheit und Wohlergehen fördert. Frauenfeld setzt sich für die Sicherheit im öffentlichen Raum ein.

Leitziel 1.5 Umwelt, Energie und ökologische Verantwortung

Die Stadt Frauenfeld nimmt in Umwelt- und Energiebelangen eine Führungsfunktion wahr und kooperiert mit Privaten. Eine gesunde Umweltpolitik fördert die Standortqualität von Frauenfeld.

Die Stadt Frauenfeld strebt die Reduktion von Lärm- und Abgasimmissionen an. Abwässer, Abfälle und Siedlungsrückstände werden vermindert, wiederverwendet oder gesetzeskonform entsorgt. Der Energieverbrauch wird stabilisiert und die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Leitziel 1.6 Landschaft

Naherholungs- und Naturschutzgebiete werden erhalten, gepflegt und wo möglich aufgewertet.

Mit geeigneten Naturschutzmassnahmen wird ein vielfältiger Lebensraum erhalten.

Seiten

Legislatorschwerpunkte

- | | |
|----|--|
| 5 | Frauenfeld fördert und entwickelt die Stadt durch eine aktive Bodenpolitik |
| 5 | Frauenfeld und Armee – das Miteinander bringt Mehrwert |
| 6 | Frauenfeld ist eine sichere Stadt |
| 9 | Frauenfeld führt die Präventionsarbeit im Vorschulbereich weiter und verstärkt die Kooperation |
| 9 | Frauenfeld sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung |
| 9 | Frauenfeld fördert die soziale und berufliche Integration |
| 9 | Frauenfeld sorgt für ein familien- und bildungsförderliches Umfeld |
| 13 | Frauenfeld entwickelt weitere Flexibilität beim stationären Angebot des Alterszentrums Park |
| 13 | Frauenfeld verstärkt die Position des Alterszentrums Park als Kompetenzzentrum für Demenz in der Region |
| 13 | Frauenfeld unterstützt zuhause lebende an Demenz erkrankte Personen und deren Angehörige |
| 13 | Frauenfeld fördert die Bewegung generationenübergreifend |
| 14 | Frauenfeld fördert das Älterwerden zuhause und im Quartier |
| 14 | Frauenfeld unterstützt betreuende und pflegende Angehörige |
| 17 | Frauenfeld setzt sich als Energiestadt ein |
| 18 | Frauenfeld tritt als Grünstadt auf |
| 21 | Frauenfeld hält die geforderten Standards betreffend Energieeffizienz und Sicherheit auch bei Sport- und Freizeitinfrastrukturen ein |
| 21 | Frauenfeld fördert eine nachhaltige Energieversorgung |
| 21 | Frauenfeld stellt die Werkbetriebe professionell und effizient auf |

Leitsatz 2

Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Position als wirtschaftliches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum einer Stadtregion und als kantonales Zentrum im schweizerischen Städtenetz.

Leitziel 2.1 Mindestens gleiche Zuwachsraten bei Arbeitsplätzen wie bei der Wohnbevölkerung

Die Stadt Frauenfeld fördert die Ansiedlung von neuen und die Erhaltung von bestehenden Arbeitsplätzen aktiv.

Leitziel 2.2 Kooperation mit der Region

Die Stadt Frauenfeld unterhält vielfältige Beziehungen zur Region, intensiviert die Zusammenarbeit, übernimmt bei der regionalen Kooperation eine Führungsfunktion und ist offen für neue Formen der Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit der Region werden regionale Schwerpunkte gesetzt. Die Übernahme von Leistungen für die Region wird abgegolten. Die Unterstützung durch die neue Regionalpolitik und durch andere Förderinstrumente wird genutzt.

Leitziel 2.3 Positionierung im Metropolitanraum Zürich

Die Stadt Frauenfeld ist stark mit dem Metropolitanraum Zürich vernetzt und bringt ihre Interessen aktiv ein.

Leitziel 2.4 Aktive Verkehrspolitik

Die Stadt Frauenfeld setzt sich für eine stadtverträgliche Mobilität ein.

Fuss- und Radverkehr, öffentlicher Verkehr sowie motorisierter Individualverkehr sind gleichwertige Säulen der Mobilität in Stadt und Agglomeration Frauenfeld. Die Stadt sorgt dafür, dass die verschiedenen Verkehrsträger zweckmässig kombiniert werden und sich optimal ergänzen.

Als Zentrum der Stadtregion setzt sie sich dafür ein, dass die umliegenden Gemeinden und das ganze Stadtgebiet vom Durchgangs- und Schwerverkehr entlastet werden.

Die Stadt Frauenfeld ist aus der Region gut erreichbar und optimal an das nationale Verkehrsnetz angebunden.

Das Stadtzentrum ist mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar, wird als Wohnort geschätzt und als Standort für Publikumsnutzungen genutzt. Die Stadtquartiere werden durch den Stadtbuss erschlossen und mit dem Zentrum verbunden.

Für Fussgänger und Velofahrer stehen sichere und attraktive Wegnetze zur Verfügung.

Seiten Legislatorschwerpunkte

- | | |
|----|--|
| 5 | Frauenfeld sorgt für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft |
| 6 | Frauenfeld fördert die Kultur |
| 6 | Frauenfeld ist eine attraktive Kantonshauptstadt |
| 13 | Frauenfeld fördert die Bewegung generationenübergreifend |
| 17 | Frauenfeld ist urbanes Zentrum der Stadtregion |
| 17 | Frauenfeld setzt auf stadtverträgliche Mobilität |

Leitsatz 3

Die Stadt Frauenfeld sichert ihre politische und finanzielle Konkurrenzfähigkeit.

Leitziel 3.1 Aktive Bodenpolitik

Die Stadt Frauenfeld definiert Strategien in der Bodenpolitik. Sie sichert sich strategische Positionen mit Entwicklungspotenzial, bzw. veräussert zur Mittelbeschaffung all jene Immobilien, die zur Zielerreichung nicht benötigt werden.

Leitziel 3.2 Haushälterischer Umgang mit Steuergeldern

Ein Haushälterischer Umgang mit Steuergeldern und eine vorausschauende Finanzpolitik ermöglichen eine harmonische Entwicklung der Stadt Frauenfeld. Die Finanzkraft der Stadt Frauenfeld wird gesteigert, indem der Gesamtertrag aufgrund des Bevölkerungswachstums und der steigenden Pro-Kopf-Quote zunimmt. In Sachen Steuern, Gebühren und Ausgaben gilt das Credo «so viel wie nötig, so wenig wie möglich». Im Sinne der Kostengerechtigkeit wird weitestgehend das Verursacherprinzip umgesetzt.

Leitziel 3.3 Organisation und Stadtverwaltung

Die Stadt Frauenfeld besitzt eine dienstleistungs- und ergebnisorientierte Verwaltung, in der Querschnittsthemen abteilungsübergreifend gelöst werden. Sie optimiert die Verwaltungsorganisation hinsichtlich Kosten und Nutzen und pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Ressourcen.

Mit durchgehenden Prozessen werden qualitativ hochstehende Dienstleistungen erbracht, weiterentwickelt und gesteuert.

Die Stadtverwaltung baut auf motiviertes Personal auf, das durch eine engagierte Personalpolitik und attraktive Arbeitsbedingungen zu einem guten Dienstleistungsniveau ermuntert wird.

Die Stadt Frauenfeld ist offen für eine Zusammenlegung der Schulgemeinden mit der Politischen Gemeinde. Die Zusammenarbeit wird in allen Bereichen intensiviert, um den Bildungsstandort Frauenfeld zu stärken, die Verwaltungseffizienz zu steigern und gemeinsame Aufgaben effizient wahrzunehmen.

Leitziel 3.4 Gemeinsames Handeln

Die Stadt Frauenfeld praktiziert einen offenen Dialog und eine konstruktive Kommunikation zwischen Behörden und Bevölkerung und gewährleistet so die Nachvollziehbarkeit und das Verständnis des öffentlichen Handelns. Sie schafft durch frühzeitigen Einbezug in die Erarbeitungs- und Entscheidungsprozesse gute Voraussetzungen für die aktive Teilnahme der Einzelnen am öffentlichen Geschehen und an der Entwicklung der Gemeinschaft.

Leitziel 3.5 Kommunikation und Marketing

Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Stellung als Kantonshauptort und Zentrum einer Stadtregion. Dank einer inhaltlich abgestimmten, verständlichen und vorausschauenden Kommunikation nehmen Bevölkerung, Gäste, Behörden und Projektpartner den Stadtrat und die Verwaltung als aktiv, bürgernah und freundlich wahr.

Seiten **Legislaturetschwerpunkte**

- 5 Frauenfeld sorgt für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft
- 5 Frauenfeld sorgt für gesunde Finanzen
- 5 Frauenfeld fördert und entwickelt die Stadt durch eine aktive Bodenpolitik
- 6 Frauenfeld ist eine attraktive Kantonshauptstadt
- 9 Frauenfeld führt die Präventionsarbeit im Vorschulbereich weiter und verstärkt die Kooperation
- 9 Frauenfeld fördert die soziale und berufliche Integration
- 9 Frauenfeld sorgt für ein familien- und bildungsförderliches Umfeld
- 17 Frauenfeld entwickelt sich nach innen

Leitsatz 4

Die Stadt Frauenfeld bietet gleichermaßen Raum für Wohnen, Wirtschaft, Kultur, Freizeit, Bildung und Versorgung.

Leitziel 4.1 Wohnraum

In Frauenfeld steht ausreichend qualitativ guter und auch bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung. Die Stadt trifft im Rahmen ihrer Möglichkeiten Massnahmen, damit die verschiedenen Bevölkerungsgruppen bedarfsgerechten und erschwinglichen Wohnraum finden.

Leitziel 4.2 Wirtschaftsraum

In Frauenfeld und in den Nachbargemeinden ist an entwicklungssträchtigen Standorten mit gutem Anschluss an das überregionale Verkehrsnetz ausreichend Land für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen vorhanden. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft und des industriell-gewerblichen Sektors wird mindestens beibehalten und der Dienstleistungssektor weiter ausgebaut.

Die Stadt Frauenfeld fördert Neuansiedlungen von Komplementärbetrieben und die Heterogenität der Wirtschaft. Sie unterstützt die Unternehmen in der Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung und in der Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die positiven Auswirkungen der kantonalen Verwaltung, des Kantonsspitals Frauenfeld und des Waffenplatzes werden erhalten und gefördert und die Synergien aus der Zusammenarbeit zum Wettbewerbsvorteil ausgebaut.

Leitziel 4.3 Kulturraum

Die Stadt Frauenfeld fördert ein breites Kulturangebot, das sowohl lokal als auch regional orientiert ist und überregionale Bedeutung hat.

Leitziel 4.4 Sport- und Freizeitraum

Eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche liegt im Interesse der gesamten Bevölkerung. Die Stadt Frauenfeld unterstützt daher das reichhaltige Angebot an Sport- und Freizeitvereinen.

Durch die regionale Koordination der Freizeit-, Erholungs- und Sportinfrastruktur gewährleistet die Stadt Frauenfeld eine gute Auslastung der vorhandenen Freizeit- und Sporteinrichtungen. Das Freizeitangebot richtet sich an alle Altersgruppen, insbesondere auch an Kinder und Jugendliche und an die ältere Bevölkerung.

Leitziel 4.5 Bildungsraum

Frauenfeld verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot. Das gute Aus- und Weiterbildungsangebot wird bewahrt und soweit möglich verbessert. Die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und den kantonalen Bildungsinstitutionen wird intensiviert.

Leitziel 4.6 Versorgungsraum

Die Stadt Frauenfeld gewährleistet die Versorgung der Bevölkerung durch das lokale und regionale Angebot. Publikums- und konsumorientierte Nutzungen werden schwerpunktmässig im Zentrum und ergänzend im Gebiet Langdorf ausgebaut. Die Angebote werden unter privatwirtschaftlicher Trägerschaft entwickelt.

Die Stadt Frauenfeld unterstützt durch gute Rahmenbedingungen ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Angebot an Gaststätten und Hotels. Damit werden auch Geschäftsanlässe und Veranstaltungen aller Art gefördert.

Seiten

Legislatorschwerpunkte

- | | |
|----|--|
| 5 | Frauenfeld setzt Akzente für ein attraktives Stadtzentrum |
| 5 | Frauenfeld sorgt für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft |
| 5 | Frauenfeld fördert und entwickelt die Stadt durch eine aktive Bodenpolitik |
| 5 | Frauenfeld und Armee – das Miteinander bringt Mehrwert |
| 6 | Frauenfeld fördert die Kultur |
| 9 | Frauenfeld fördert die soziale und berufliche Integration |
| 9 | Frauenfeld sorgt für ein familien- und bildungsförderliches Umfeld |
| 13 | Frauenfeld fördert die Bewegung generationenübergreifend |
| 14 | Frauenfeld fördert das Älterwerden zuhause und im Quartier |
| 14 | Frauenfeld unterstützt betreuende und pflegende Angehörige |
| 18 | Frauenfeld tritt als Grünstadt auf |
| 21 | Frauenfeld ist ein attraktives Zentrum für den Breiten- und Spitzensport |
| 21 | Frauenfeld hält die geforderten Standards betreffend Energieeffizienz und Sicherheit auch bei Sport- und Freizeitinfrastrukturen ein |
| 21 | Frauenfeld stellt die Werkbetriebe professionell und effizient auf |

Leitsatz 5

Die Stadt Frauenfeld ist eine zukunftsgerichtete und gleichermassen historische Stadt.

Leitziel 5.1 Hohe Siedlungsqualität

In Frauenfeld konzentriert sich das Siedlungswachstum auf Gebiete, die gut erschlossen sind. Damit erfolgt das Wachstum nach innen und der Siedlungsrand ist klar definiert. Die Autobahn stellt als Siedlungsgrenze zur Grossen Allmend eine klare Zäsur dar. Die Verfügbarkeit des eingezonten Baulandes ist sichergestellt.

Der differenzierten Stadtstruktur liegen Stadtentwicklungskonzept und Masterplan zugrunde. Die Stadt Frauenfeld fördert die Siedlungsqualität durch entsprechende Massnahmen.

Leitziel 5.2 Urbanität und Quartierentwicklung

Die Stadt Frauenfeld bekennt sich zu ihrer Rolle als urbanes Zentrum der Region. Sie setzt sich als Kantonshauptstadt mit den damit verbundenen Herausforderungen wie soziale Fragen, öffentliche Sicherheit, Sauberkeit, Gettoisierung usw. auseinander.

Die Qualitäten und Möglichkeiten der Dualitäten Zentrum – Quartier sowie Stadt – Natur werden genutzt und gefördert.

Das Zentrum von Frauenfeld wird durch die Entwicklung von Schlüsselarealen und die Umsetzung von Schlüsselprojekten noch attraktiver.

Den Quartieren und ihren Schwerpunkten kommt als Orte von Lebensqualität, Identität und Zusammenhalt eine grosse Bedeutung zu. Sie werden als dezentrale Lebensräume in der Stadt gestärkt und weiterentwickelt. Die Anliegen von Quartiervereinen werden aufgenommen und unterstützt.

Leitziel 5.3 Historisches Zentrum und Gebiet Langdorf

Die Stadt Frauenfeld besinnt sich auf ihr bauliches Erbe und schafft gleichzeitig Raum für Neues. Das historische Zentrum und das Gebiet Langdorf werden als zwei sich ergänzende, sich stimulierende Zentren gestärkt.

Die Altstadt ist sowohl Wohnort als auch Standort für Publikumsnutzungen und wird integral aufgewertet. Die Innenstadt wird durch den Detailhandel als attraktiver Einkaufsstandort geprägt. Am Altstadtrand stehen genügend Parkplätze für Altstadtbewohnende und -besuchende bereit. Das Gebiet Langdorf dient als Standort für den grossflächigen Detailhandel, für Dienstleistung und Handel sowie für Industriebetriebe und im südlichen Bereich als Wohnort. Siedlungspotenziale entlang der Murg sowie frei werdende Areale der Armee werden im Sinne einer Gesamtausrichtung entwickelt.

Seiten

Legislatorschwerpunkte

- 5 Frauenfeld setzt Akzente für ein attraktives Stadtzentrum
- 5 Frauenfeld fördert und entwickelt die Stadt durch eine aktive Bodenpolitik
- 5 Frauenfeld und Armee – das Miteinander bringt Mehrwert
- 9 Frauenfeld führt die Präventionsarbeit im Vorschulbereich weiter und verstärkt die Kooperation
- 9 Frauenfeld sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung
- 9 Frauenfeld fördert die soziale und berufliche Integration
- 9 Frauenfeld sorgt für ein familien- und bildungsförderliches Umfeld
- 13 Frauenfeld verstärkt die Position des Alterszentrums Park als Kompetenzzentrum für Demenz in der Region
- 13 Frauenfeld unterstützt zuhause lebende an Demenz erkrankte Personen und deren Angehörige
- 14 Frauenfeld fördert das Älterwerden zuhause und im Quartier
- 17 Frauenfeld ist urbanes Zentrum der Stadtregion
- 17 Frauenfeld setzt auf stadtverträgliche Mobilität
- 17 Frauenfeld entwickelt sich nach innen
- 18 Frauenfeld tritt als Grünstadt auf



Broschüre erhältlich am Informationsschalter
des Rathauses

als PDF-Datei auf www.frauenfeld.ch

